



## Laupenstrasse 9, 11

Seilerstrasse 3

**schützenswert**

**K**

<b>Quartier</b>	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
<b>Baujahr</b>	1930-1932	
<b>Architekten</b>	Salvisberg + Brechbühl, Architekten, Bern	
<b>Bauherrschaft</b>	Schweizer Unfallversicherungsanstalt SUVA, Luzern	
<b>Parzellen-Nr.</b>	134	

### Baugeschichtliche Daten

Schutz: DBV von 1990

Inventar: ISOS nat. A  
KGS: nationale Bedeutung

Literatur: werk-archithese 10 (1977), S. 39;  
Lichtenstein 1985, S. 158f; Graf 1997,  
S. 129/130; DPF 1989-1992, S. 114  
-117; Adam 2007, S. 24/25

Büro- und Geschäftshaus, erb. 1930-1932  
Stahlbetonbau mit Attikageschoss unter nach innen geneigtem Flachdach. Als Resultat eines Wettbewerbs erbauten Otto R. Salvisberg und Otto Brechbühl 1930-1932 diesen Skelettbau für die SUVA auf dem Eckgrundstück zwischen Laupen- und Seilerstrasse. Der Bau ist fünfgeschossig mit zurückversetzter Attika und nimmt auf elegante Weise den Strassenverlauf auf. Die Strassenfront wird seitlich von zwei vorspringenden, über die Attika hochgezogenen Treppenhäusern flankiert. Die geschwungene, mit Travertin verkleidete Fassade weist regelmässig angeordnete Breitrechteckfenster auf. Das Erdgeschoss mit Verkaufslökalen wird durch eine unterschiedliche Materialisierung und ein stark vorspringendes Vordach optisch abgesetzt. 1969 wurden die Fenster ersetzt und nach innen versetzt. Die originalen Lettern SUVAHAUS aus Baubronze sind erhalten. Südliche Erweiterung (Seilerstrasse 3) mit Wohnungen. Im Innern zum Teil verändert, der ursprüngliche Schalerraum im ersten Obergeschoss und ein Referezzimmer mit originalem Interieur (inkl. Lampen) sind aber erhalten. Die Erschliessung der Büros erfolgt durch einen durchgehenden Korridor, die Büros mit der grösseren Raumtiefe liegen südseitig.

Dieses wohl markanteste Geschäftshaus der Berner Moderne zeichnet sich durch eine qualitätvolle Strassenfassade aus, die sich membranartig um die klare Form des Hauptbaukörpers legt. Der Schwung ersetzt die ältere Form der Eckauszeichnung und passt bestens in die städtebauliche Situation.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986

